

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtesblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Kemberg M. und in Reuden, Rottle, Lubitz, Uteritz, Gommio und Gabis M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 10 Zeilen oder deren Raum Pfg. die Spaltenbreite 10 Zeilen: Pfg. Beilagen: Pfg. für das Sonntagsausgabe, einschließlich Postgebühr. -- Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Blatt-Preis 15, Beilagenpreis 40 Pfennige

Nr. 16

Kemberg, Sonnabend, den 5. Februar 1927.

29 Jahrg.

Steuern.

Die für den Monat Februar fälligen Grundvermögens- (Grund- und Gebäudesteuer) Hauszins- und Stadtsteuer, Gewerbesteuer nach Kapital und Ertrag, Stadthundsteuer, Schmelz- und Braudfassenbeiträge für 1927 und die noch ausstehenden Unfallbeiträge für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft sind bis **Dienstag, den 15. Februar** bei unserer Kämmererei zu entrichten.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die Höchstfrist für die Einzahlung der Steuern seit dem 1. 12. 1926 weggefallen ist; für alle später eingehende Beträge müssen 10% Verzugszuschlag vorweg erhoben werden.

Kemberg, den 3. Februar 1927.

Der Magistrat.

Die vom Kreisamt für die Abrechnung der Voranschläge auf Entschädigung für Hochwasserschäden können in unserer Kämmererei abgehoben werden.

Kemberg, den 2. Februar 1927.

Der Magistrat.

Brennholzversteigerung.

Mittwoch, den 9. Februar 1927, vorm.

- 10 Uhr, sollen im Stadthof „Doppin“ (Rahlsieb)
 - 120 rm kiefernes Scheitholz,
 - 160 „ kiefernes Rollholz,
 - 6 „ Hartholz,
 - 60 Reilighaufen

versteigert werden. Sammelort Forsthaus. Bedingungen im Termin.

Kemberg, den 2. Februar 1927.

Der Magistrat.

Montag, den 7. Februar, findet durch den Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt eine Quittungskarten-Prüfung statt.

Die Quittungskarten sind zur Einsicht bereit zu halten. Arbeitgeber, die bei der Prüfung nicht anwesend sind, sich auch nicht durch eine erwachsene Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten spätestens am Prüfungstage bis vormittags 1/9 Uhr im Rathaus (Stadtschreibererei) abzugeben.

Kemberg, den 3. Februar 1927.

18] Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 4. Februar 1927.

* Der kommende Sonntag. (Sonntagsbetrachtung.) Man hat sich in nun schon betrübte daran gewöhnt, daß unser Volk bei allem, was es nach dem Kriege als „rückständig“ für sich betrachtet hat, auch dem Sonntage keine Würdigung mehr zubilligen mag. Da über ist viel geschrieben, viel geredet und geredet worden — ohne Erfolg. Sind wir wirklich so stumpf geworden, daß uns selbst nicht einmal der Sonntag mehr etwas zu sagen hat? Nicht nur, daß zur Stunde, wenn die Glocken zum Gottesdienste rufen, ungeniert die Wagen durch die Straßen rollen, Menschen im Westtageliebe einhergehen und Werktagsarbeit verrichten, auch innerlich erleben wir, was die Hebräer nicht verstanden, der uns nach der Arbeit der Woche Erholung und neue Kraft aufbreiten soll, wird rückwärts in sein Gegenteil verkehrt. Da sieht man im nächsten Augenblicke, mußigen Vortagen und schmückt in den Hallen bis tief in die Nacht hinein. Aber am Sonntag sieht man sich nicht mehr dem je und ist zur halben Arbeitskraft. Merken wir nicht, wie sehr wir uns damit verabschieden, nicht nur mit dem Sonntag, sondern auch gegen uns und die Mittel? Kann da die vielgerühmte Wiedergeburt unseres Volkes „wachtieren“, wenn eine Nation es fertig bekommt, im Sonntag innerlich zu spalten? Denn auch der Sonntag ist der Naturpfeiler eines Volkes und damit

sein Rückgrat. Wir aber nehmen ihm stuppellos seine inneren Werte, rauben ihm einfach die Seele. Und haben dann dabei die Stirn noch immer zu meinen, daß Gott ein „Gott der Deutschen“ sei. ms.

* Der abgefürzte Reichspfenning. Während das Wort „Reichsmaß“ durch die erste Verordnung zur Durchführung des Witzengesetzes vom 10. Oktober 1924 mit „RM.“ abgefürzt wird, behält eine gesetzliche Abkürzung für „Reichspfenning“ nicht. Der Reichsminister der Finanzen hat durch Verordnung vom 27. Dezember 1926 die ihm unterstellten Behörden angewiesen, die Abkürzung „Rpfl.“ in ihrem Geschäftsbereich anzunehmen.

Bitterfeld. Im Sitzungssaal des Rathauses fand am Dienstag abend die Wahl des ersten Bürgermeisters statt. Nach einer kurzen geschlossenen Sitzung wurde der Wahlakt in einer anschließenden öffentlichen Stadtorchesterkonzert durch den Stadtorchesterleiter Rettel vorgenommen. Von den abgegebenen 27 Stimmen erhielt der Kandidat der bürgerlichen Parteien, Stadtrat Hermann Schönebeck, 15 Stimmen, der von den Sozialdemokraten vorgeschlagene erste Bürgermeister Dr. Schumann-Dehnbach (Erzgebirge) 12 Stimmen. Damit ist Stadtrat Hermann mit absoluter Mehrheit am 12. Jahre zum ersten Bürgermeister der Stadt Bitterfeld gewählt. Er tritt sein Amt am 8. Mai an. Herr Hermann wurde 1883 in Halle geboren.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 6. Februar, 5. Sonntag nach Epiphania. Kollekte für den Verband evangel. Kinderpflege in der Provinz Sachsen und den deutschen evangelischen Landpflege-Verband.

1. Kemberg.
Vorm. 1/10 Uhr im Bürgerhaus: Gottesdienst. Predigt Meyer.
2. Gommio.
Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Pastorek Ahnau.

Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr
Gemeinschaftsstunde.
im Bürgerhaus. Jedermann herzlich willkommen.

Holz-Auktion

Montag, den 7. Februar, vormittags 1/10 Uhr sollen in Albrechtshöhe bei Grotzsch 100 kieferne Stangenhaufen öffentlich meistbietend verkauft werden. Sammelplatz bei M. Pannier, Hützelwitz.

Eine Reise durch die ganze Welt

kostet Ihnen täglich nur 20 Pfennig.

Der Wunsch zu wissen, wie jedes Land der Erde aussieht und wie die Menschen dort leben, wird heute mehr denn je zur brennenden Frage der geistig strebsamen Kreise. Wie kein anderes Werk füllt die Oestergaards Handatlas Karte und Bild diese wichtige Wissenslücke aus. — Durch die wunderbaren Kupferdruckbilder der typischen Landschaften und Völker der verschiedenen Länder der Erde werden wir erst jedem Lande ganz nahe gebracht, lernen wir erst das Land und Volk kennen. Die Landkarten erhalten durch die Kunstbilder erst Leben und wirkliches Interesse. Sobald Sie den angefügten Bestellschein ausgefüllt und eingeklebt haben, wird die Reise angetreten.

Bestellschein für alle Leser des „General-Anzeigers“
An die Buchhandlung von Richard Arnold, Kemberg.
Ich bestelle hiermit das große Universalwerk
Oestergaards Handatlas Karte und Bild
in 48 Lieferungen zu je Mark 1,20
Bandgröße 33x26 cm. Ueber hundert viel farbige Karten. Mehr als dreihundert Bilderplatten in Tiefdruck. Jede Woche erscheint eine Lieferung.

Name: _____
Wohnung: _____
Probeforderungen liegen zur freien Einsicht in unserer Geschäftsstelle aus.

Füllfederhalter :: Penkalableistifte
empfiehlt in reicher Auswahl
Richard Arnold, Buchhandlung

Spanntuch mit Kalb und einen Bullen hat zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

2 Läuferischeweine (gute Preise) hat zu verkaufen. Sente, Ateritz

100 Rasierklingen 5,80 Mark franko. Nichtgefall.: Geld zurück. Fa. v. Münchhausen, Wesermünde-Lehe

Vorzüglichen Sauerkohl selbst eingemacht empfiehlt C. G. Proll.

Empfehle prima feisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie ff. Würstchen und Bodwurst Ernst Bachmann

Effectere billigt ad Lager: Luma-Salpeter Schwefel. Ammonial Natron-Salpeter Nitrophoska Kainit, 54, 42, 32 % Thomasmehl prima Kotosfuchen (Puppe) Otto Möblus, Bergwitz

Gesangbücher
empfiehlt in reicher Auswahl
Richard Arnold, Buchhandlung

Kalb ist nicht Kalt
man verwende bei der Aufzucht und Mast nur den echt gewürzten Futterkalt M. Brodmanns „Zweck-Mark“ oder den ungew. Patent-„Hühnerkalt“. Bester Schutz gegen Krankheiten! Prospekte kostenlos. — Nur echt in Orig.-Pack. — nie laien! Da Füllungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten
M. Brodmann Chem. Fabr. u. S. S., Leipzig-Cstr.
Zu haben in Kemberg in der Apotheken Carl Elbe; bei: Wilhelm Becker Ww., Drogen und Kolonialwaren, Wittenberger Straße 19; F. G. Glanitz; A. G. Strensch Radf., Joh. A. Huhn, Kolonialwaren.

Masken
empfiehlt in reicher Auswahl
Richard Arnold

Dauerhafte Isolierung
gegen feuchte Wände und Keller
empfiehlt
Ernst Quilgisch, f. m. b. H., Wittenberg
Berlinerstraße 10 — Fernsprecher 104

Reklame-Angebot



Einige hochwertige Qualitäts-
Nähmaschinen
— mit 10 Jahre Garantie —
als Reklame
geben äußerst preiswert ab

**Vesta-,
Seidel & Naumann-
Werke.**

Unser langjähriger Vertreter:
**Paul Elstermann, Uhrmacher,
Kemberg, Leipziger Straße 61**
nimmt bis 15 Februar Bestellungen entgegen.

Apotheker Pechsteins Aroxylmethode
für **Haut-, Bein- und Gelenk-leiden.** Be-
handlung schmerzlos und ohne Berufsstörung 18-
jährige Praxis

**Hermann Jannaschke, Naturheilkundiger,
Wittenberg (Bez. Halle), Collegienstr. 49**
— Sprechstunden 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr täglich. —

Fahrräder
Göricke — Bismarck — Meteor
Aquila — Alcyon — Thomann

Seibt-Radio-Apparate
— Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile —
Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt, daher fach-
männlich und preiswert.

Fahrrad-Hoffmann

Voranzeige.
Reitsport-Verein Kemberg
verkauft am **Sonntag, den 12. Februar 1927**
im Schützenhause einen
Konzert- und Theater-Abend
mit aufsehendem Fest-Ball.
Der Vorstand.

Freundschaftsbund, Gniez
ladet zum **Sonntag, den 6. Februar** zu seinem
1. Stiftungsfest
verbunden mit **Konzert, Theater und Ball**
freundlichst ein

Anfang 7 Uhr **Der Vorstand**



Bitterfelder-Bock
das Starkbier
der Brauerei Bitterfeld

Etwas ganz Besonderes!

Empfehle
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**
Kasseler Rippespeer
Div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Moridella
Wiener Würstchen

Würstchen in Dosen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte
Richard Krausemann

Prima frisches
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**
Kasseler Rippespeer
diversen Aufschnitt
alle anderen Sorten Burt
empfiehlt
Ewald Ballmann

Prüfungs-
**Kalb- und
Schweinefleisch**
Bodwurst
und feiner, sowie geänderte
Blut-, Zungen- u. Q. bierwurst
empfiehlt **Ernst Pöschel**

Prima junges fettes
Rindfleisch
Kalb- u. Schweinefleisch
frische Sülze
empfiehlt **Ernst Richter**

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
Dentist
Vollst. schmerzlinderndes
Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgame
Aufertigung künstlicher
Zähne in Kautschuk, Gold u.
verschieden Metallen, sowie
Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.
Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

Breisstat-Lizen
empfiehlt **Richard Arnold**

Gaditz
Sonntag, den 6. Februar, von nach-
mittags 2 Uhr ab

Breisstat
wozu freundlichst einladet
K. Allner

Schü-Li
Sonntag abend halb 9 Uhr
Das aufsehenerregende Circusprogramm
Der Cirkus Romanelli und mit ihm

**Der dumme August
des Cirkus Romanelli**
Hauptrolle: **Reinhold Schünzel**
treffen zu einem Sensationsgastspiel pünktlich ein.
Der Brand beim Cirkus Romanelli. Die Gala-Vorstellung.
Der dumme August. Rivalen. Die gefährliche Glanz-
nummer. Unter Mordverdacht. Die Erlösung
Spannung über Spannung
6 gewaltige Akte

Mit Kamera und Büchse durch Sumpf
und Urwald Afrikas
4 Akte von Jagdabenteuern einer Expedition in das
Innere des dunklen Erdteils.

„Ufa“-Wochenschau
Das Neueste vom Tage

Markt **Hotel „Blauer Hecht“** Markt
Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr
13 Akte Ein erstklassiges Doppelprogramm




Das rote Signal
Die Geschichte eines
zweisamen Schienenstranges
in 7 Akten
UNIVERSAL-FILM NEW-YORK.
FILMHILFUS BRUCKMANN & CO. A.G.

Die Millionenkompanie
Ein Abenteuerfilm in 6 Akten nach dem gleichnamigen
Berliner Roman von Wilhelm Rubiner.
In diesem ausgezeichneten Film wirken auch die
Berliner Tiller-Girls mit.

Trockenes Brennholz
geliefert (auch orientiert) liefert billigst
Walter Wengetweir

Sparen ist ein Zauberspiel,
denn aus wenig macht es viel.



Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold : Kemberg (Bez. Halle a. Saale) — Fernsprecher Nr. 208

